

Der Mini-Marathon in Kassel



Grundschüler in Ehlen Feuer und Flamme

Feuer gefangen haben die Dritt- und Viertklässler der Grundschule im Erlenhof in Ehlen. 2013 nahmen einige privat teil. Die Premiere 2014 begeisterte so, dass dieses Mal 20 Schüler starten, die sich in einer Lauf-AG vorberei-

ten. Diese organisieren Eltern. Wie die Lehrer Anja Steinbach und Florian Kraft werden sie beim Lauf dabei sein. Die Anmeldegebühren übernahm die Raiffeisen Waren GmbH. Insgesamt sponsert sie 500 Startplätze. (srx) Foto: Reichert



Fuldataler Gesamtschüler fiebern Premiere entgegen

Ihrer ersten Teilnahme fiebern 65 Kinder aus 15 Klassen der Gesamtschule Fuldatal entgegen. Die Schüler der fünften bis zehnten Klassen bereiten sich seit März gewissenhaft auf das Rennen vor. Dabei simulieren sie sogar den Einlauf ins Aue-

stadion. Unter Anleitung von Sportlehrer Johann Semenkin geht es nach einer Strecke durch Ihringshausen noch auf eine Schlussrunde auf dem Sportplatz. „Die Kinder puschen sich gegenseitig“, freut sich Semenkin. (srx) Foto: Reichert

Das Mini-Spektakel

Wieder über 5000 Kinder beim Mini-Marathon

KASSEL. Er ist der Lauf im Lauf. Was einmal mit 300 Startern angefangen hat, ist längst zu einem Maxi-Event angewachsen: der Mini-Marathon.

Der Lauf für Kinder und Jugendliche ist traditionell den Hauptläufen des Eon Kassel Marathons am Sonntag vorgeschaltet und findet am Samstagnachmittag statt. Wie im vergangenen Jahr rechnen die Veranstalter um Winfried Aufenanger wieder mit mehr als 5000 Startern aus mehr als



100 Schulen der Stadt Kassel und der angrenzenden Landkreise.

Der Lauf am kommenden Samstag geht über 4,219 Kilometer und ist ausschließlich den Schüler/innen (ab Jahrgang 2006 und Jugendlichen (bis Jahrgang 1996) vorbehalten. Für die Schüler erfolgt eine Jahrgangswertung und eine Zehner-Mannschaftswertung (folgende Jahrgänge können Mannschaften bilden: 2006/2005/2004 - 03/02 - 01/00 - 99/98 - 97/96. Der Startschuss für den Lauf durch das Buga-Gelände fällt an der Damaschkestraße um 16.45 Uhr. Der Zieleinlauf ist im Auestadion. (sol)



Sechs Ahnataler Läufer sind auch dabei

Die Grundschule Heckershausen mit ihren insgesamt 100 Schülern stellt wohl das kleinste Team aus dem Sportkreis. Mehrere Eltern um Heidi Meye und Stephanie Dilscher organisieren für die sechs startenden Ahnataler Schüler zur Vorbereitung einen Lauftreff. Dabei geht es mal auf den Sportplatz, mal durch das Feld, erzählt Sportlehrerin Katja Heidelberg. Währenddessen freuen sich die Kinder aus unterschiedlichsten Gründen. „Bewegung macht Spaß“, sagt ein Mädchen, während ein Junge meint: „Da wird einem schön warm.“ (srx) Foto: Reichert



ASS-Starter sind gut vorbereitet

Etlche der 90 Starter der Albert-Schweitzer-Schule Kassel stecken gerade mittendrin in einem in der fünften Klasse verbindlichen Lauflehrgang. Nach Praxis- und Theorie-Inhalten schließt der sechswöchige Kurs mit einem Stundenlauf in der Aue ab. Von daher

dürften die 4,219 Kilometer beim Mini-Marathon für die ASS-Schüler kein Problem werden.

Zumal die Kinder, überwiegend aus dem fünften bis siebten Jahrgang, vom Windenergie-Unternehmen Vortex Energy mit Shirts ausgestattet wur-

den. Die Kasseler Firma übernahm für die ASS-Starter auch die Anmeldegebühren. „Für die Kinder ist es toll, bei einem so großen Event in Kassel dabei sein und die Atmosphäre bei dem Lauf genießen zu können“, sagt Lehrerin Vanessa Dieterich. (srx) Foto: Bald



Die meisten Kinder kommen aus Waldau

Zum siebten Mal ist die Offene Schule Waldau dabei. Mit 208 Startern ist die OSW die Schule aus dem Sportkreis mit den meisten Teilnehmern. Das Kasseler Unternehmen Gascade hat die Anmeldegebühren übernommen - genau wie für die Starter der Valentin-Traudt-Schule und der Alexander-Schmorell-Schule (insgesamt 1100 Plätze). „Toll ist, dass die Kinder beim Marathon ihren Horizont erweitern können“, sagt Lehrer Tobias Schmidt. (srx) Foto: Reichert